

# BILITZ

.....  
ZEITUNG

Zeitung des Gönnervereins PRO BILITZ  
Erscheint 2 bis 3x jährlich  
49. Ausgabe, März 2015

BILITZ ZEITUNG  
Postfach 385  
8570 Weinfeldern

.....  
Es stellt sich vor ...

Premiere: «Wer bist du denn?»

Personelles

Dies und das aus dem Bilitz





# Pro Bilitz sucht Männer

2 . . . . .

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Für die letzte Gönnersammlung hätte ich mir einmal mehr Anwesende gewünscht. Ich betrachte es als ein Zeichen des Vertrauens unserer Gönnerinnen und Gönner in den Vorstand und unsere Arbeit. Trotzdem würde es mich freuen, wenn mehr Leute an der Versammlung teilnehmen würden. Diese dauert jeweils etwas mehr als eine halbe Stunde, anschliessend werden die Anwesenden zum Apéro geladen, der zum regen Gedankenaustausch bis zum Vorstellungsbeginn genutzt wird. Die Gönnersammlung ist immer ein interessanter Abend, die Mitglieder des Vereins Pro Bilitz und das Theater Bilitz stehen im Mittelpunkt.

Leider hat Rolf Thalmann nach 14 Jahren als engagiertes Vorstandsmitglied seinen Rücktritt erklärt. Ich bedanke mich herzlich bei Rolf für seinen unermüdlichen Einsatz für den Gönnerverein und das Theater Bilitz und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. An seiner Stelle wurde Carmen Burgos von den Anwesenden einstimmig in den Vorstand gewählt, ich heisse sie herzlich willkommen.

.....  
**Impressum**

Redaktion und Texte: Cristina Roduner, Stephan K. Haller  
Fotos: Lukas Fleischer, Stephan K. Haller, zVg.  
Gestaltung und Satz: Typografie Metzger, (Andi Metzger), Frauenfeld  
Theaterleitung: Roland Lötscher  
Druck: Genius Media AG, Frauenfeld  
März 2015  
Auflage: 700

**Kontakt**

Theater Bilitz  
Im Theaterhaus Thurgau  
Beim Bahnhof, Lagerstrasse 3  
Postfach 385  
CH-8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 88 80  
Fax 071 622 88 90  
E-Mail theater@bilitz.ch  
Web www.bilitz.ch

«Front»: Wer bist du denn?  
Foto: Lukas Fleischer



## Die Zeilen der Präsidentin

Der Vorstand des Gönnervereins Pro Bilitz ist mit sechs Frauen besetzt, wir alle würden es begrüßen, wenn sich auch wieder Männer für die Mitarbeit im Vorstand interessieren würden. Laut Statuten bezweckt der Gönnerverein die Erhaltung, die ideelle und finanzielle Unterstützung des Theater Bilitz. Möchten Sie mithelfen dieses Ziel weiter zu verfolgen, für das sich der Gönnerverein seit 23 Jahren erfolgreich einsetzt? Melden Sie sich!

Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: Pro Jahr sind es drei bis vier Sitzungen, die Vorstandsmitglieder organisieren die Premierenfeiern des Theater Bilitz und helfen an der Theaterbar mit. Die Arbeit ist ehrenamtlich, die Vorstandsmitglieder erhalten keine Spesen- und Sitzungsgelder, eine Bedingung der Steuerbehörde, damit die Mitgliederbeiträge steuerbefreit sind, die Steuerbefreiung wurde dem Gönnerverein Pro Bilitz auch für dieses Jahr wieder gewährt.

Am Sonntag, 26. April 2015, feiert das Theater Bilitz die Premiere von «Wer bist du denn?» Ich würde mich sehr freuen, viele Gönnerinnen und Gönner im Publikum begrüßen zu dürfen.

Ingrid Isler, Präsidentin  
Gönnerverein PRO BILITZ



### Vorstandsmitglieder gesucht

**Der Vorstand des Theater Bilitz will sich verjüngen.  
Möchten Sie sich für das Theater Bilitz einsetzen?**

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
Ingrid Isler: probilitz@bilitz.ch**

# Es stellt sich vor: Cristina Roduner – Öffentlichkeitsarbeit

## Von A bis Z

### **A – wie Aufstehen**

Lieber nicht zu früh. Ich bin eher Eule als Lerche.

### **B – wie Beyond Skin**

Eine vegane Schuhmarken, auf die ich total abfahre (hohe Hacken!).

### **C – wie Computer**

I'm an addict. Und bitzeli nerdig auch.

### **D – wie Dosenfutter**

Nein danke, ich koche lieber frisch.

### **E – wie Einherjer**

Eine Band, die ich sehr mag.

### **F – wie Fische**

Esse ich nicht, aber ich nehme Aquarienfische in Not auf.

### **G – wie Galaxie(n)**

In die Sterne gucken: Grosse Leidenschaft!

### **H – wie hirnä**

Beim texten. Und beim Verfassen dieser Liste.

### **I – wie Idiotenapostroph**

Auf den bin ich wirklich allergisch.

### **J – wie Januar**

Zu kalt! Viel zu kalt!

### **K – wie Katzen**

Drei Stück. Familienmitglieder.

### **L – wie Laios**

Dä Maa. Ohne Trauring, aber aus tiefstem Herzen.

### **M – wie Metal**

Von Black, zu Death bis hin zu Viking Metal.

### **N – wie Nomorhamphus erbrardtii**

Eine räuberische Fischart. Lebt in einem Aquarium in meinem Haus.

### **O – wie Obst**

Lieber Gemüse.

### **P – wie Papier**

Am liebsten in Bücherform.

### **Q – wie Quintessenz (Physik)**

Ist für die Expansion des Universums verantwortlich. Spannend!

### **R – wie Reisen**

Nicht häufig, aber gerne. Eher in den hohen Norden.

### **S – wie Sommer**

Meine allerliebste Jahreszeit.

### **T – wie Tätowierungen**

«Wotsch würklich scho wieder eini mache?!»

### **U – wie Unabhängigkeit**

Ein zentraler Teil meines Selbstverständnisses.

### **V – wie Vegan**

Aus ethischen Gründen.

### **W – wie Wikinger**

Fasziniert mich. Historisches sowieso.

### **X – wie Xenophobie**

Trifft nicht auf mich zu. Im Gegenteil.

### **Y – wie Ymir**

Ein Riese aus der nordischen Mythologie. Mein Steckenpferd.

### **Z – wie Zahn**

Eine Portion Wildheit in allen Dingen ist mir lieber.

Die 35jährige Cristina Roduner ist Kommunikations-Fachfrau. Sie ist in Weinfelden aufgewachsen und lebte lange in Bern. Vor einigen Jahren zogen sie und ihr Partner zurück in den Thurgau. Cristina Roduner übernahm von Stephan K. Haller die Öffentlichkeitsarbeit.





# Premiere: Wer bist du denn?

4



**Das Theater Bilitz arbeitet an einem neuen Kinderstück. Am Sonntag, 25. April feiert «Wer bist du denn?» Premiere im Theaterhaus Thurgau. Auf der Bühne zu sehen sind Agnes Caduff und Simon Gisler.**

«Wer bist du denn?» erzählt von zwei Figuren, für die das Anderssein eine Bereicherung ist und die trotz erster Vorurteile zu Freunden werden. Sie beobachten sich, wundern sich über den andern. Behutsam nähern sie sich. Sie tauschen ihre Geschichten aus, nehmen am Schicksal des Anderen teil und erzählen sich von ihren Sehnsüchten. Nun genießen sie das Zusammensein als Freunde, hier an diesem Ort zwischen Ost und West.

## **Quasseltante Céline und der Brumbär Joscho**

Céline, ihres Zeichens Wanderratte, ist eine lebenswürdige Quasseltante. Sie ist unordentlich, chaotisch, positiv denkend, beschwingt, unbekümmert, verfressen und schnell... Céline wandert von Paris Richtung Wolga, um die übriggebliebenen Verwandten zu finden. Ihre engste Familie ist bei der Haussprengung unter den Schutt geraten. Céline hatte Glück. Es hat ihr lediglich den Schwanz weggesprengt. Auf ihrer Wanderung legt Céline zwischen

Westen und Osten eine Pause ein und trifft auf Gesellschaft.

In den gebirgigen Wäldern von Rumänien hat Joscho zusammen mit seinem Bruder Stiopa eine schöne Bärenkindheit und Jugendzeit erlebt, bis zu jenem verhängnisvollen Tag, als er beim Brombeeren-Naschen in eine tiefe Fallgrube fiel. Er wurde geschlagen, gequält, in Ketten gelegt und bekam einen eisernen Nasenring verpasst. Als sein Meister ihm den alten Nasenring entfernte, schlug Joscho wild und mit aller Kraft um sich und konnte fliehen. Joscho ist ein Einzelgänger, wortkarg, brummig, ordentlich, ein Schleckmaul, ein Geniesser, behäbig, gemütlich, und kräftig... Auf seiner abenteuerlichen Reise muss Joscho unbedingt mal Pause einlegen. Er braucht etwas Ruhe, aber die Ruhe währt nicht lange. Es taucht eine quirlige rattige Quasseltante auf – und die Geschichte nimmt einen neuen Verlauf.

## **Neues Stück des Theater Bilitz**

Derzeit probt und arbeitet das Ensemble – unter der Leitung des Theaterleiters und Regisseurs Roland Lötscher – intensiv im Theaterhaus Thurgau. Entstanden ist «Wer bist du denn?» aus Improvisationen der beiden Schauspieler Agnes Caduff und Simon Gisler, die in ihren jeweiligen Rollen



### Wer bist du denn?

Eine amüsante Geschichte über Fremdsein, Neugierde und Freundschaft  
Für alle ab 5 Jahren

Spiel: Agnes Caduff, Simon Gisler

Regie: Roland Löttscher

Dramaturgische Mitarbeit: Daniel Badraun

Bühnenbild: Gabor Nemeth

Kostüme: Natalie Péclard

Musik: Daniel R. Schneider

Theaterpädagogik: Petra Cambrosio

Tourneepfanung: Anja Mosima

Öffentlichkeitsarbeit: Cristina Roduner

Produktionsleitung: Roland Löttscher

Sonntag, 26. April 2015, 15.15 Uhr

Weinfelden TG Theaterhaus Thurgau

Sonntag, 3. Mai 2015, 15.15 Uhr

Weinfelden TG Theaterhaus Thurgau

Reservation: 071 622 20 40 (Mo-Fr 11.00-12.30) oder [www.theaterhausthurgau.ch](http://www.theaterhausthurgau.ch)

Mittwoch, 29. April 2015, 14.15 Uhr

Kreuzlingen TG Theater an der Grenze

Reservation: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder  
Kreuzlingen Tourismus 071 672 38 40

### Ein Krimiautor im Theater

Im Rahmen meines Bildungssemesters als Lehrer begleite ich die Probenarbeit beim Stück «Wer bist du denn?». Es ist immer wieder überraschend, wie sich Agnes und Simon in Ratte Céline und Brummbär Joscho verwandeln. Körperhaltung, Mimik und das Spiel machen viele Worte überflüssig. Aus den Improvisationen der ersten Wochen ist ein wunderbar poetisches Stück entstanden. Als Autor von zwei druckfrischen Krimis («Muschelgaul», Gmeiner-Verlag und «Schwarzeis», Emons-Verlag) ist Theater für mich eine neue Welt. In den letzten Wochen habe ich viel über Dialoge, Abläufe und Rhythmus gelernt. Daniel Badraun

agierten. Gemeinsam mit dem Regisseur und der dramaturgischen Mitarbeit von Daniel Badraun entstand ein spannendes Abenteuer für alle ab fünf Jahren. Entwickelt worden sind nicht nur ein komplett neues Stück sondern auch alle Werbemassnahmen, das «Eintauchen» und die Nachbereitungsmappe für Lehrpersonen. Das neue Stück «Wer bist du denn?» wird in Kleintheatern und anderen öffentlichen Spielstätten, vor allem aber in Schulhäusern und Aulas aufgeführt.

«Wer bist du denn?» ist eine amüsante Geschichte über Fremdsein, Neugierde und Freundschaft. [www.bilitz.ch](http://www.bilitz.ch)

### Eintauchen

Im Vorfeld von öffentlicher Vorstellung des Stückes im Theaterhaus Thurgau haben alle Zuschauer die Möglichkeit, in das Thema des Stückes einzutauchen. Auf spielerische Art werden alle Sinne einbezogen, es kann ertastet, gerochen, entdeckt, gesehen und erfahren und hoffentlich lustvoll gelacht werden. Das «EINTAUCHEN» kann auch von Schulen als Vorbereitung des Theaterbesuches gebucht werden und wird von der Theaterpädagogin im Klassenverband durchgeführt.

### Nachbereitungsmappe

Um die Nachhaltigkeit des Theaterbesuchs zu unterstützen, wird den Lehrpersonen ein Nachbereitungsheft abgegeben. In dieser Mappe werden die Themen der Stückes und der Inszenierung aufgegriffen und sie soll Anregungen geben, wie man sich auch spielerisch mit den Themen, Figuren und Konflikten beschäftigen kann. Sie kann für einen Unkostenbeitrag im Bilitzbüro bestellt werden.



# Vom Kommen und Gehen Tschüss Rolf! Willkommen Carmen!

**Rolf Thalmann hat lange Zeit den Vorstand von PRO BILITZ bereichert. Nach 14 Jahren trat er zurück. Was ihm aus dieser Zeit besonders geblieben ist und wie er die frei gewordene Zeit füllt:**

«Müsste ich einen herausragenden Moment meiner Vorstandszeit nennen, es wäre mir nicht möglich. Jede Premiere war einmalig, jedes Stück bewegend. Auch die Jubiläumsfeste sind mir in guter Erinnerung. Besonders geschätzt habe ich den Kontakt zu vielen unterschiedlichen Menschen, die ich rund ums Theater getroffen habe.

Das Stück «Johanna Holzschwert» ist für mich eine spezielle Erinnerung. Als ich das Stück damals von Roland Lötscher in die Hand gedrückt bekam, hat es mich noch nicht gepackt, ich fand es eher langweilig. Ob es überhaupt für Kinder der Mittelstufe geeignet ist, fragte ich mich. Doch die Premiere begeisterte mich voll und ganz. Dieser Witz, diese Kreativität, diese Spannung und die Fülle an tollen Ideen – und nicht zuletzt die grosse Spielfreude. Das gelingt nur, wenn Regisseur, SchauspielerInnen und alle anderen Beteiligten harmonieren und Hand in Hand zusammenarbeiten. Vielleicht macht gerade dieser Umstand die Faszination des Theaters aus?

An Arbeit mangelt es mir auch nach meinem Rücktritt nicht. Als Schulleiter und Präsident der Bibliothekskommission Münchwilen bin ich sehr eingebunden. Ich bin weiterhin für kulturelle Belange aktiv, neu vor allem auf kommunaler Ebene. Dem Theater Bilitz bleibe ich natürlich treu. Ich

freue mich schon auf die kommenden Auführungen.

Meiner Nachfolgerin Carmen Burgos wünsche ich viel Freude im Gönnerverein. Wir kennen uns gut und sie ist dem Theater Bilitz eng verbunden.

Dem Vorstand wünsche ich alles Gute. Ich hoffe, dass er sich in Zukunft personell verjüngen kann. Vor allem junge Familienväter wären wünschenswert.»

Rolf Thalmann

.....  
**Carmen Burgos tritt an Stelle von Rolf Thalmann. Worauf sie sich freut und wie sie überhaupt dazu kam, sich zur Wahl zu stellen:**

«Rolf und ich sind an derselben Schule tätig. Er erzählte mir, dass er sich vom Vorstand zurückziehen möchte. Ob mich diese Tätigkeit vielleicht interessiere, fragte er mich mehr aus Spass. Aber das Gedankenkarussell hat sich bei mir schon angefangen zu drehen. So bin ich schlussendlich im PRO BILITZ-Vorstand gelandet.

Ich bin ja Bilitz-Fan der ersten Stunde. Roli Lötscher ist mein Ex-Mann und Vater meiner Kinder. Er hatte vor vielen Jahren die Idee, ein eigenes Kinder- und Jugendtheater zu gründen. Ich habe ihn dabei natürlich unterstützt. Als Vorstandsmitglied

Der alte und neue PRO BILITZ-Vorstand von links: Petra Cambrosio, Eva Tobler, Carmen Burgos (neu), Sabine Rutishauser Brüllmann, Ingrid Isler, Rolf Thalmann (zurückgetreten) und Manuela Beerli. Foto: Stephan K. Haller



kann ich mich auf sehr aktive Art engagieren. Das freut mich.

Ausserhalb meines Engagements arbeite ich als Primarlehrerin in Münchwilen. Ich singe leidenschaftliche gerne in zwei Chören und freue mich auf den Probestart der nächsten Sirnacher Operette. Fit hält mich zudem mein junger Hund. Dank ihm muss ich bei Wind und Wetter raus und fürchte die Kälte und Nässe nicht mehr, obwohl ich als Südspanierin Sonne und Wärme über alles liebe.

Jetzt freue ich mich darauf, als Vorstandsmitglied viele neue Menschen und natürlich auch alte Bekannte zu treffen. Auf bald!»

Carmen Burgos



## stageapple-Kurs – noch freie Plätze

Für die stageapple-Ferienkurse im Frühling, Pfingsten und Sommer gibt es freie Plätze! Kinder von sieben bis elf Jahren können vom 7. bis 11. April (Leitung Christina Benz), Jugendliche von 9 bis 14 Jahre vom 18. bis 22. Mai (Leitung Michaela Bauer) im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden Theaterkurse besuchen. Die Teilnehmenden erfinden zusammen ein eigenes Theaterstück durch Improvisationsübungen, Spiele und eigene Texte. In der Theaterwoche wird intensiv miteinander gespielt und probiert, um am Ende ein komplettes Theaterstück auf die Beine zu stellen. Wie die Grossen wird auf einer richtigen Bühne ein eigenes Theater geprobt. Den Höhepunkt bildet die Werkstattvorführung im Theaterhaus für Eltern, Geschwister, Bekannte und Freunde.

## Neues Kursprogramm stageapple

Ab Juni ist das neue Jahresprogramm mit allen Kursen während der Spielzeit 2015/2016 online. Im Juni erscheint auch der neue Flyer. Informationen und Anmeldungen für alle Kurse findet man auf [www.bilitz.ch](http://www.bilitz.ch)

### Vorstellungen stageapple-Kurse:

Die Jahreskurse der Kinder und Jugendlichen laufen sehr gut. Am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Mai finden die Aufführungen der Theaterwerkstatt stageapple Kinder unter dem Titel «**Das Geheimnis der alten Bibliothek**» statt. Zwölf Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren kreieren ihre eigene Geschichte. Am Sonntag, 31. Mai zeigen Teilnehmende der Theaterwerkstatt stageapple Improvisation «**Theater aus dem Nichts**». Alles entsteht aus dem Moment für den Moment.

Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni zeigen 17 Teilnehmende der Theaterwerkstatt stageapple Jugendliche ihre Produktion «**home sweet home**» ebenfalls im Theaterhaus Thurgau.

Weitere Informationen unter [www.theaterhausthurgau.ch](http://www.theaterhausthurgau.ch)



### Boxer als Ausstellungsobjekt

Die Kulissen des Stücks «Das Herz eines Boxers» wurden vor einigen Wochen für eine Ausstellung verwendet. «Der Boxer» traf sich mit Holz-, Steinskulpturen und Bilder (Ölkreide) in einer ehemaligen Stickerie in Schalkhausen. Die Kunstwerke stammten von Heidi K. Suter aus Diettschwil, die ihre Werke in der Werkstatt von Mischa Casanova ausstellen konnte.

# Dies und das aus dem Theater Bilitz



## Früchtekorb in der Garderobe:

Manchmal erlebt das Ensemble besondere Überraschungen. Ende des vergangenen Jahres wurde das Team in der Garderobe mit einem wunderschönen Früchtekorb empfangen. Die Freude war gross – und die anschliessende Spielfreude auf der Bühne auch...

## Personelles aus dem Theater Bilitz

Nach dreieinhalb Jahren hat Stephan K. Haller das Bilitz auf Ende 2014 verlassen. Mit seinen Ideen hat er dem Theater Bilitz, vor allem im Bereich PR, einige neue Impulse gegeben und Veränderungen bewirkt. Ich danke ihm für seine Bemühungen, die öffentliche Aufmerksamkeit am Theater Bilitz zu verstärken, wie auch für sein Engagement für die «Bilitz-Familie». Für die neue berufliche Herausforderung wünsche ich ihm viel Glück und alles Gute.

Roland Lötscher

**Gabor Németh** spielt, bis im Mai jeweils vom Mittwoch bis Sonntag, die Rolle des «Billy» im Stück «Ein gemeiner Trick» bei den Kammerspielen Seeb in Bachenbüsch. Camille Dargus ist eine unabhängige, wohlhabende Frau, die ihr Leben geniesst. Hin und wieder geht sie eine Nacht lang ihrer Leidenschaft für junge Kellner nach. Doch an diesem Morgen, nach einer Party in ihrem New Yorker Loft, laufen die Dinge anders als geplant, denn der junge Mann, Billy, lässt sich auch nicht mit Geld

zu einem prompten Abgang bewegen. [www.kammerspiele.ch](http://www.kammerspiele.ch)

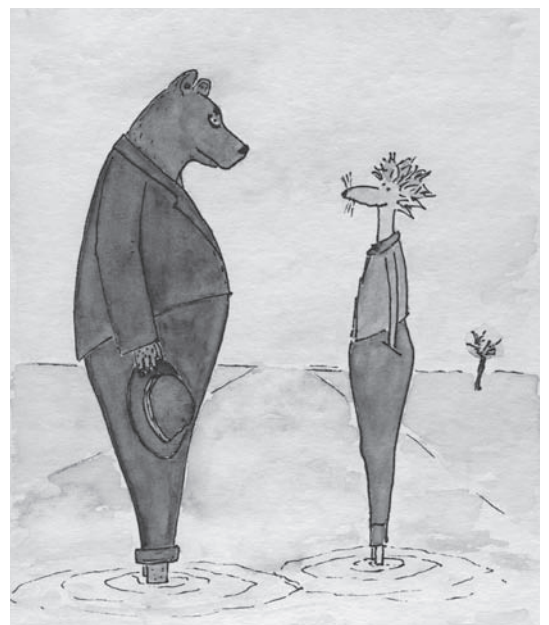
**Anja Tobler** feiert mit dem neuen Stück «Willkommen im Paradies meines guten Gefühls» Anfangs Februar in St. Gallen Premiere. In der kommenden Spielzeit soll das Stück auch an anderen Orten gezeigt werden. Die europäische Aussengrenze ist in den letzten Jahren mit Zäunen, Drohnen, Satelliten und Schnellbooten massiv befestigt worden. Aber die Mauern können noch so hoch sein, sie kommen trotzdem: Die, die sich vor nichts fürchten, weil sie nichts zu verlieren haben.

[www.theater-konstellationen.net](http://www.theater-konstellationen.net)

**Christina Benz** ist in der aktuellen Balzer Event-Produktion «Ronja Räubertochter» in der Rolle des Ronja zu sehen. Ronja ist der Liebling der ganzen Räuberbande, ihr Vater der mächtigste Räuber überhaupt. Als sich der Räuberclan der Borkas heimlich im Nordteil der Mattisburg niederlässt und der Junge Birk regelmässig im Wald auftaucht, passt dies Ronja gar nicht. Doch da rettet ihr Birk mutig das Leben. Ein musikalisches Theater für die ganze Familie nach dem Bestseller von Astrid Lindgren. [www.kindermusicals.ch](http://www.kindermusicals.ch)

**Hans Gysi** gibt sein neues Buch «Generalprobe» heraus. Die Vernissage dazu findet am Samstag, 2. Mai im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden statt.

Der Theaterleiter **Roland Lötscher** macht diesen Sommer mehrere Monate Pause und geniesst seine wohlverdienten und verlängerten Ferien.



Plakat «Wer bist du denn?»  
Stefan Bütschi